

Laufendes Protokoll Nr.: 07	Protokoll vom: 11.07.2024 Ort: Treffpunkt Freizeit, Am Neuen Garten 64, 14469 Potsdam Zeit: 18:00 – 20:30 Uhr																																										
Anlass: 06. Sitzung des Potsdamer Beteiligungsrates 2024																																											
<p>Anwesende:</p> <table border="0"> <tr> <td data-bbox="244 443 411 472"><u>Bürger/innen:</u></td> <td data-bbox="678 443 820 472"><u>Verwaltung:</u></td> <td data-bbox="1058 443 1118 472"><u>SVV:</u></td> </tr> <tr> <td data-bbox="244 479 437 508">Sabine Albrecht</td> <td data-bbox="678 479 847 508">Nadine Neidel</td> <td data-bbox="1058 479 1214 508">Uwe Fröhlich</td> </tr> <tr> <td data-bbox="244 515 443 544">Andrey Babeyko</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td data-bbox="244 551 432 580">Reinhart Binder</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td data-bbox="244 586 392 616">Daniel Frieß</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td data-bbox="244 622 595 651">Freda von Heyden-Hendricks</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td data-bbox="244 658 432 687">Christine Jonas</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td data-bbox="244 694 440 723">Dr. Antje Jordan</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td data-bbox="244 730 507 759">Prof. Dr. Heinz Kleger</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td data-bbox="244 766 379 795">Antje Knorr</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td data-bbox="244 801 419 831">Kay Oberstädt</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td data-bbox="244 837 416 866">Moritz Rütenik</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td data-bbox="244 873 448 902">Anke Samuelson</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td data-bbox="244 909 432 938">Franziska Wilke</td> <td></td> <td></td> </tr> </table> <p><u>Gäste:</u> . <u>Moderation:</u> Nicolas Bach (nexus Institut)</p> <p>André Mazloumian, LHP, WerkStadt für Beteiligung (WfB)</p> <p>Thomas Geisler, mitMachen e. V., WerkStadt für Beteiligung (WfB)</p>		<u>Bürger/innen:</u>	<u>Verwaltung:</u>	<u>SVV:</u>	Sabine Albrecht	Nadine Neidel	Uwe Fröhlich	Andrey Babeyko			Reinhart Binder			Daniel Frieß			Freda von Heyden-Hendricks			Christine Jonas			Dr. Antje Jordan			Prof. Dr. Heinz Kleger			Antje Knorr			Kay Oberstädt			Moritz Rütenik			Anke Samuelson			Franziska Wilke		
<u>Bürger/innen:</u>	<u>Verwaltung:</u>	<u>SVV:</u>																																									
Sabine Albrecht	Nadine Neidel	Uwe Fröhlich																																									
Andrey Babeyko																																											
Reinhart Binder																																											
Daniel Frieß																																											
Freda von Heyden-Hendricks																																											
Christine Jonas																																											
Dr. Antje Jordan																																											
Prof. Dr. Heinz Kleger																																											
Antje Knorr																																											
Kay Oberstädt																																											
Moritz Rütenik																																											
Anke Samuelson																																											
Franziska Wilke																																											
Abwesende (e = entschuldigt): Stefanie Buhr, Nico Marquardt (e), Günter zur Nieden (e)																																											
TOP <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung 2. Vorbereitung Demokratiefest (Fortsetzung) 3. Aktuelles – Bericht aus den AGs und von anderen Aktivitäten 4. Organisatorisches 																																											
Anhänge <ol style="list-style-type: none"> a. Postkartenentwürfe für die Öffentlichkeitsarbeit 																																											

1 Begrüßung; TOPs

Herr Bach eröffnet die Sitzung des Beteiligungsrates (BR), begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Gäste und stellt die Tagesordnung vor. Die Tagesordnung wird von den anwesenden Mitgliedern angenommen.

2 Vorbereitung des Demokratiefests (Fortsetzung)

Zwischen der sechsten und siebten Sitzung stellte sich heraus, dass das Demokratiefest in der ursprünglich angedachten Form nicht stattfinden wird. Uwe Fröhlich informiert, dass stattdessen am 21.09.2024 ab 14.00 Uhr ein Konzertevent der Initiative „Kein Bock auf Nazis“ auf dem Luisenplatz stattfindet. Neben den Konzerten wird es dort auch einige Essenangebote, Hüpfburgen und Infostände geben, an denen sich verschiedene zivilgesellschaftliche Initiative präsentieren, die für die Stärkung der Demokratie eintreten. Der Fokus der Veranstaltung wird auf landesweiten Initiativen liegen, sodass Potsdamer Initiativen nur eine untergeordnete Rolle spielen werden. Da die Anzahl der Infostände begrenzt ist, werden deshalb nur einige wenige Initiativen aus Potsdam die Möglichkeit haben, einen Infostand zu bekommen. Es steht bereits fest, dass das Bündnis „Potsdam bekennt Farbe“ einen Stand haben wird. Das Bündnis hat angeboten, dass es sich den Stand mit dem BR teilt. Die Details müssen noch mit der Aktionsgruppe des Bündnisses geklärt werden. André Mazloumian und Uwe Fröhlich können sich für den BR in der Aktionsgruppe stark machen. Uwe Fröhlich betont, dass es wichtig ist, dass ein bis zwei Personen sich bereiterklären, den Stand zwischen 18 und 20 Uhr abzubauen.

„Kein Bock auf Nazis“ ist eine deutschlandweit tätige Initiative, die zum Thema extreme Rechte, Rassismus und zur Neonaziszene informieren und vernetzen. Die Initiative, die von namenhaften deutschen Bands, wie „Die Toten Hosen“ oder „Die Ärzte“ unterstützt wird, verteilt Infoflyer und organisiert Konzerte und Protestaktionen (weitere Informationen: www.keinbockaufnazis.de).

Der BR beschließt, dass er sich gerne einen Stand mit dem Bündnis teilen würde. Für die eventuelle Betreuung des Standes haben sich folgende Personen bereiterklärt: Antje Knorr (nur am Anfang), Heinz Kleger, Sabine Albrecht, Kay Oberstädt und Antje Jordan. Bei Interesse können sich weitere Mitglieder bei der WfB melden. Am Stand soll über die Arbeit des BR informiert werden. Darüber hinaus soll auf die Neubesetzung des BR zum Januar 2025 und die Möglichkeit, sich zu bewerben, aufmerksam gemacht werden. Für den Stand sollen ca. 200 Postkarten produziert werden. André Mazloumian klärt, ob dies durch die LHP finanziert werden kann. Darüber hinaus gibt es zwei von der WfB erstellte Plakate, die für die Präsentation des BR genutzt werden können: Das eine Plakat zeigt die Aufgaben des BR und das andere ist ein Plan der LHP.

Freda von Heyden-Hendricks kann leider nicht am 21.09. den Stand betreuen, will aber beim Dorffest am 09.09. über den BR informieren. Grundsätzlich können Stadtteilstände genutzt werden, um die Arbeit des BR bekannter zu machen. Dafür wäre es gut, Informationsmaterial zu haben (s. Protokoll der 06. Sitzung vom Juni 2024).

Der BR beschäftigt sich mit den Postkarten-Entwürfen, die Freda von Heyden-Hendricks zur Sitzung an die Mitglieder verschickt hat. Die Entwürfe finden große Zustimmung. Folgende Änderungen werden vorgeschlagen:

- Den Slogan ändern zu: Mitdenken – Mitreden – Mitgestalten
- Auf der Rückseite sollte der QR-Code zur Homepage des BR abgebildet sein
- Es ist zu klären, ob die Silhouette der Stadt markenrechtlich geschützt ist

Der BR ist insgesamt mit den Entwürfen einverstanden. Freda von Heyden-Hendricks sammelt die im BR geäußerten Anregungen zu den Postkarten und leitet sie an die Grafikerin für einen überarbeiteten Entwurf weiter.

3 Aktuelles

3.1 *Ausscheiden von Herrn Fröhlich*

Herr Fröhlich berichtet, dass er in den Kommunalwahlen abgewählt worden ist und es deshalb unklar ist, ob er weiterhin Mitglied des BR bleiben wird. Über die Besetzung der Ausschüsse wird erst im September und Oktober entschieden. Es ist derzeit noch unklar, wer von der SVV in den BR entsandt wird.

Die Mitglieder des BR und die Mitarbeiter der WfB bedanke sich bei Uwe Fröhlich für sein enormes Engagement für und im BR. Das Hintergrundwissen zu politischen Abläufen und zivilgesellschaftlichen Initiativen in Potsdam hat die Arbeit des BR immer bereichert.

3.2 *Ausschüsse der SVV nach der Kommunalwahl 2025*

Nach Wahlen werden die Ausschüsse der SVV neu geordnet und zusammengesetzt. Den Ausschuss Partizipation, Transparenz und Digitalisierung, der bislang Anknüpfungspunkt des BR an die Potsdamer Politik gewesen ist, wird es nicht mehr geben. Thomas Geisler stellt deshalb die wichtige Frage, wie die Anknüpfungspunkte des BR in Politik zukünftig aussehen sollen. Nach derzeitigen Stand wäre der Hauptausschuss für das Thema Partizipation zuständig. Dies wäre für den BR jedoch nicht so günstig, da dieser Ausschuss für sehr viele verschiedene Themen zuständig ist und Partizipation dann nur ein Thema unter vielen wäre. Der BR sollte sich überlegen, welche Schritte er unternehmen will, um doch noch einen guten Kontakt in die Potsdamer Politik zu bekommen.

Heinz Kleger schlägt vor, Nico Marquardt darauf anzusprechen, da er seit der Kommunalwahl der Fraktionsvorsitzender der SPD ist und als Mitglied des BR ein Interesse an Beteiligung hat. Des Weiteren könnten auch Saskia Hüneke von Bündnis 90/Die Grünen darauf angesprochen werden. Freda von Heyden-Hendricks schlägt vor eine Anfrage des BR an die Politik zu richten, um zu klären, wie das Thema Partizipation zukünftig in der SVV behandelt werden soll. Franziska Wilke greift dies auf und erweitert den Vorschlag um die Ansprache von Sarah Zalfen (SPD) und Isabelle Vandre (Die Linke), die auf der Wahlveranstaltung im Mai großes Interesse an einem Austausch mit dem BR gezeigt haben.

Franziska Wilke wird ein entsprechendes Anschreiben an Sarah Zalfen und Isabelle Vandre schicken. Dabei soll möglichst auch die Rolle der externen WfB thematisiert werden, für die nun auch der Hauptausschuss zuständig ist.

3.3 *Zukünftige SVV-Vertreter:innen im BR*

Üblicherweise werden Vertreter:innen der zwei stärksten Parteien in die SVV entsandt. Nach der Wahl gibt es allerdings drei Parteien, die sich den zweiten Platz teilen. André Mazloumian wird deshalb Frau Ziegenbein vom Büro der SVV kontaktieren, um zu klären, wie das weitere Vorgehen ist.

3.4 *Neukonstituierung des BR*

André Mazloumian wird nach der Sommerpause alle Mitglieder des BR, die erst einen Amtszeit im BR sind, anschreiben, um zu fragen, ob sie ihre Mitgliedschaft verlängern wollen.

Alle Mitglieder die bereits die zweite Amtszeit Mitglied im BR sind, scheidet Ende des Jahres aus dem Gremium aus.

Nach der Sommerpause wird die Kampagne zur Bewerbung der Mitgliedschaft im BR starten. Dies wird durch eine Agentur erfolgen, die noch beauftragt wird.

Für die Auswahl der neuen Mitglieder wird es eine öffentliche Veranstaltung geben, zu der die derzeitigen Mitglieder des BR herzlich eingeladen sind.

3.5 Themen für die Klausurtagung 2024

In der ersten Hälfte des Novembers 2024 soll erneut eine Klausurtagung stattfinden. Bisher steht noch nicht fest, zu welchem Thema die Tagung stattfinden wird.

Folgende Themen stehen zur Auswahl:

- a. Vorbereitung des Übergangs zum neuen BR
 - a. Einführung der neuen Mitglieder
 - b. Ziele für den neuen BR vorschlagen
 - c. Rückblick auf die bisherige Tätigkeit
- b. Weitere Planung der Öffentlichkeitsarbeit des BR
- c. Besuch im Brandenburger Landtag und Austausch mit Landtagsabgeordneten zu Bürgerbeteiligung
- d. Umgang des BR mit der AfD
- e. Vernetzung mit anderen Potsdamer Beiräten

Andrey Babeyko schlägt eine Kombination der Themen a und b vor. So könnte der Übergang zum neuen Beteiligungsrat besprochen werden und es könnte auch die Jahresplanung für 2025 angedacht werden. Bei der Gelegenheit kann auch grundsätzlich überlegt werden, wie die Öffentlichkeitsarbeit zukünftig aussehen soll.

Antje Jordan erklärt sich bereit, das Logbuch zu aktualisieren und an alle Mitglieder zu schicken. Das Dokument kann dann als Grundlage für die weitere Arbeit des neuen BR genutzt werden. Zu diesem Thema könnte zusätzlich der OBM eingeladen werden, um zu überlegen, wie eine strukturelle Anbindung des BR an die Politik aussehen könnte.

Möglicher Termin für die Klausur wäre der 02. November 2024. Herr Bach macht für die Sitzung im September einen Vorschlag für einen möglichen Ablauf einer Klausur zum Thema Vorbereitung des Übergangs zum neuen BR. Auf dieser Grundlage kann der BR entscheiden, welches Thema in der Klausur besprochen werden soll.

4 Organisatorisches

4.1 Nächste Sitzungstermine in 2024

Folgende Termine sind für die zweite Jahreshälfte festgelegt worden:

Donnerstag, 12.09.2024

Donnerstag, 17.10.2024

Donnerstag, 21.11.2024

Donnerstag, 12.12.2024

4.2 Themen für kommende Sitzungen

- Stand Einführung von Stadtteilräte – Impuls und Austausch mit Kai-Uwe Kärsten
- Erläuterung des Auswahlverfahrens für die Neubesetzung des BR
- Wasserpatenschaften für Bäume

- AG Smart City: Vorstellung der Umfrageergebnisse
- Jörg Leben: Aktueller Stand des Projekts zur autoarmen Innenstadt Potsdam (Juni / Juli 2024)
- Austausch mit Vertreter:innen marokkanische Beteiligungsräte (Oktober 2024)

5 Anhang

5.1 *Entwürfe für die Postkarten*

Zwei Entwürfe für die Vorderseite



Entwurf für die Rückseite



Mitreden findet Stadt! **Potsdam aktiv mitgestalten.**
kontakt@beteiligungsrat-Potsdam.de